

Lesebuch: 150 Jahre SPD im Kreis Mettmann

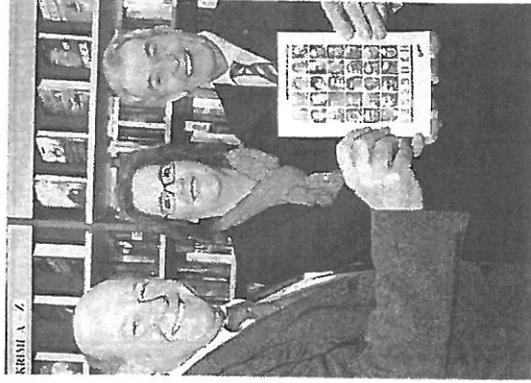
RP 16.11.18

VON CHRISTOPH ZACHARIAS

METTMANN Zwei Jahre hat eine historische Kommission mit 24 Autoren an einem Buch über die Geschichte der SPD im Kreis Mettmann gearbeitet. Gestern stellte Kerstin Griese (MdB) die ersten druckfrischen Exemplare vor. Auf 370 Seiten findet der Leser einen historischen Streifzug, der mit dem jungen Ferdinand Lassalle beginnt, der 1846 nach Düsseldorf gekommen war, um dort der 41-jährigen Gräfin Sophie von Hatzfeld juristischen Beistand in ihrer Auseinandersetzung mit ihrem Mann anzubieten. Sozialisten fanden sich 1887 zu einem Geheimtreffen im Neanderthal zusammen. In der Neanderhöhle wurden Pläne geschmiedet, wie die Arbeiterbewegung während

der Bismarck-Ära überleben konnte.

Für den Leser interessant ist die Geschichte der einzelnen Ortsvereine. So wird in Mettmann an die Maidemonstrationen vor der Freitreppe des früheren Konsums oder in Wülfrath an den Wahlkampfauftritt von Rosa Luxemburg am 13. Mai 1911 erinnert. In der Geschichte des Ratinger Ortsvereins nehmen die Jungsozialisten einen breiten Raum ein. Sie waren beim politischen Gegner und bei großen Teilen des bürgerlichen Lagers als „rote Chaoten“ gefürchtet. In den Jahren der Friedensbewegung nach dem Nato-Doppelbeschluss von 1979 führte das Aufkommen der Grünen zu einem Verlust von Aktiven bei den Jusos. Bei der Bundestagswahl 1972, der legendären Willy-Wahl, ver-



Peter Zwilling (l.), Kerstin Griese und Uwe Holtz präsentierten das „Lesebuch“ über die SPD.

RP-FOTO:DJ

buchten die Sozialdemokraten in Hilden mit 48,4 Prozent der Zweitstimmen das beste Ergebnis ihrer Geschichte bei den Bundestagswahlen.

Komplettiert wird das Buch durch Porträts bekannter SPD-Persönlichkeiten, die aus dem Kreis stammen oder in die Region kamen. So Manfred Lahnstein aus Erkrath, der vom Hilfskassierer der SPD im Ortsverein Erkrath zum Bundesfinanzminister aufstieg, oder auch Uwe Holz, der mit 28 Jahren der jüngste Bundestagsabgeordnete der SPD war, oder Siegfried Bangert, der nicht nur in Wülfrath Strippen zog. Auch Kanzlerkandidat Steinbrück fehlt nicht.

Das Buch ist ab der nächsten Woche für 18,50 Euro im örtlichen Buchhandel erhältlich.

„Geschichte lebt immer auch von Menschen“

W2 16.11.12

HISTORIE Zum 150. Bestehen der SPD erscheint ein Buch über die Sozialdemokratie im Kreis Mettmann. Rund zwei Jahre haben 24 Autoren verschiedener Ortsvereine daran gearbeitet.

Von Jérôme Hördemann

Kreis Mettmann. An großen Persönlichkeiten der deutschen Sozialdemokratie hat es im Kreis Mettmann noch nie gemangelt. Wilhelm Liebknecht, Phillip Scheidemann und auch Gründervater Ferdinand Lassalle haben im Laufe ihres Lebens einmal dort gewirkt.

Noch schnell ein Kapitel über Peer Steinbrück eingefügt

Sein Wahlkreisbüro in Hilden hat seit 2009 auch der designierte Kanzlerkandidat Peer Steinbrück. Für einen Platz im bald erscheinenden Lesebuch über 150 Jahre SPD im Kreis hätte es für Steinbrück dennoch fast nicht gereicht: „Peer Steinbrück war eigentlich für das Buch nicht vorgesehen. Nach der Ernennung zum Kanzlerkandidat für die nächste

Bundestagswahl habe ich noch kurz vor Druckbeginn zwei Seiten hinzugefügt“, sagt Peter Zwilling, Geschäftsführer der Kreis-SPD. „Dass wir heute Steinbrück haben, ist bei der Ahnengalerie schon fast eine Selbstverständlichkeit.“

Unter der gemeinsamen Leitung von Zwilling und Kerstin Griese (MdB) haben Vertreter aus jedem Ortsverein rund zwei Jahre an dem Buch gearbeitet. Entstanden sind 15 Ortsvereinschroniken und 40 biografische Texte auf 376 Seiten: „Der Anteil der Biografien ist so groß, weil Geschichte ja auch immer von Menschen lebt“, sagt Griese, selbst studierte Historikerin. „Das Buch ist eines der bisher größten Projekte des SPD-Kreisverbandes überhaupt. Von ähnlichen Chroniken anderer SPD-Verbände ist mir auch nichts be-



Der Wülfrather Siegfried Bangert (l.) war ein wichtiger Berater des damaligen Bundeskanzlers Willy Brandt.
Foto: Archiv

kannt.“ Besonders werde deutlich, wie stark viele Politiker mit ihrem Ortsverband verwurzelt waren – und dass auch dann noch, wenn die Bundespolitik bereits gerufen hatte.

Ein herausragendes Beispiel dafür war Siegfried Bangert, ehemaliger Vorsitzender der Wülfrather SPD und Geschäftsführer der außenpolitischen Abteilung der Friedrich-Ebert-Stiftung. „Siegfried ist, egal wie lange wir damals in Bonn auch getagt ha-

ben, jeden Abend wieder nach Wülfrath gefahren“, sagt der ehemalige Bundestagsabgeordnete Uwe Holtz, der eine Chronik über den Nevigeser Ortsverein beisteuerte. „Für ihn war der Wülfrather Ortsverein immer ein Stück Heimat.“ Bangert sei damals für die Entwicklungspolitik der Bundesrepublik unverzichtbar gewesen.

» Das Buch erscheint in einer Auflage von 600 Stück und kostet 18,90 Euro.

:: ::

Einladung zum Stöbern

WAZ
16.11.12

Eine historische Kommission der SPD veröffentlicht ein Lesebuch zur Parteigeschichte im Kreis Mettmann

Von Karoline Schubert

Dass die SPD auf eine lange Geschichte zurückblicken kann, ist allgemein bekannt. Aber nicht nur bundesweit, sondern auch im Kreis Mettmann haben die Sozialdemokraten eine lange Tradition. Eine historische Kommission unter Leitung von Kerstin Griese und Peter Zwilling hat nun ein Buch zu diesem Thema veröffentlicht.

Frisch aus der Druckerei stellen beide gestern das „Lesebuch zur Geschichte der Sozialdemokratie im Kreis Mettmann“ vor. Anlass zur Aufarbeitung der langen Geschichte gab das 150-jährige Bestehen der SPD im kommenden Jahr. Das Buch soll neben einer Ausstellung einen Eindruck zur Tradition der Sozialdemokratie im Kreis Mettmann geben. Die historische Kommission, bestehend aus ehemaligen Abgeordneten, Vertretern der Ortsvereine und anderen, hat insgesamt zwei Jahre an der Zusammenstellung des Buches gearbeitet.

Ehrenamtliche Arbeit

Herausgeber Peter Zwilling sei während der Arbeit schon fast zu einem richtigen Historiker geworden, erzählt Kerstin Griese. „Dieses Buch ist eine tolle Sache. Ganz besonders, wenn man bedenkt, dass das alles ehrenamtlich passiert ist“, sagt Griese. „Ich bin selber Historikerin und weiß, wie wichtig es ist, seine Wurzeln zu kennen. Wir wollen unsere Geschichte kennen und auch aus ihr lernen“, erzählt die 46-Jährige.

Das Lesebuch ist aber nicht nur an ein Fachpublikum gerichtet, erklärt Peter Zwilling. „Uns war es wichtig, dass sich auch junge Menschen in diesem Buch auf eine Entdeckungsreise begeben können. Wir haben darauf geachtet, dass keine Bleiwüste von Fußnoten entsteht“, sagt Zwilling. Stattdessen würden 187 Bilder und Abbildungen die Geschichte lebendig ma-



Willy Brandt auf dem Rathausplatz in Velbert.

FOTO: PRIVAT

chen. Von Zeitungsbildern bis zu Abbildungen von alten Protokollen seien viele verschiedene Quellen genutzt worden. In letzter Minute ist dann auch sogar noch ein Artikel über SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück hinzugekommen.

Menschen sind wichtig

Neben Artikeln zu der Entwicklung der einzelnen Ortsvereine bietet das Buch auch Biographien bekannter Parteigrößen aus dem Kreis Mettmann. Von Rosa Luxemburg bis Philipp Scheidemann finden sich dort viele bekannte Politiker wieder. „Die Menschen machen die Geschichte“, sagt Kerstin Griese. „Deshalb widmen wir ihnen natürlich auch einen großen Teil in unserem Buch.“ Dieses Werk sei einfach eine Einladung zum Stöbern in der langjährigen Geschichte der SPD. Und das genau passend zum Weihnachtsgeschäft.

Verkaufsstart und Preis

■ **Ab der** kommenden Woche wird das Buch in den Buchhandlungen im Kreis Mettmann zu finden sein.

■ **Das** „Lesebuch zur Geschichte der Sozialdemokratie im Kreis

Mettmann“ kostet 18,90 Euro.

■ **Die Stückzahl** ist erstmalig auf 600 begrenzt. Man könne sich aber vorstellen, im kommenden Jahr eine überarbeitete Fassung auf den Markt zu bringen.



Peter Zwilling, Kerstin Griese, Prof. Uwe Holtz (v.l.).

FOTO: SCHRAPERS

Entdeckungsreise Demokratie

Republikgründer Philip Scheidemann kandidierte in Langenfeld und Monheim. Mit Klaus Hänsch wurde ein Erkrather Präsident des Europäischen Parlaments. Der "Velberter Jung" Hans Otto Bäumer war Minister im Kabinett von Johannes Rau. Manfred Lahnstein schaffte die Karriere vom Hilfskassierer im Ortsverein Erkrath zum Bundesfinanzminister. Und einer seiner Nachfolger als Finanzminister, Peer Steinbrück, heute Mitglied im Ortsverein Hilden, wird Kanzlerkandidat der SPD. Die SPD hat ein "Lesebuch" zu Geschichte der Partei im Kreis Mettmann herausgegeben.

Die Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins 1863 gilt als Geburtsstunde der Sozialdemokratie. Deshalb feiert die Partei 2013 ihr 150-jähriges Bestehen. Einen Blick auf Höhepunkte und Persönlichkeiten der eineinhalb Jahrhunderte im Kreis Mettmann werfen 24 Autoren in dem "Lesebuch", das jetzt erschienen ist. Zwei Jahren haben die Vorarbeiten gedauert. Herausgeber sind die Kreisvorsitzende Kerstin Griese und Kreisgeschäftsführer Peter Zwilling, der Wegbe-

reiter des Projekts. 15 Chroniken aus den Ortsvereinen umfasst das 376 Seiten starke Werk. Dazu gibt es 40 biografische Kurzportraits herausragender Persönlichkeiten, darunter auch Uwe Holtz, der selbst zu den Autoren des Buches zählt. Mit 28 Jahren wurde der Neveiger der jüngste Bundestagsabgeordnete der SPD, 20 Jahre war er Vorsitzender des entwicklungspolitischen Ausschusses. "Wir wollten nicht graue Asche aufbewahren", sagt Holtz, "sondern die Flamme für Freiheit, Gerechtigkeit

und Solidarität hochhalten." Das "Lesebuch" ist für Holtz, heute Honorarprofessor an der Universität Bonn, Beweis dafür, dass die Politik "von unten wächst". "Graswurzel-Demokratie", nennt er das. Und Demokratie müsse Tag für Tag neu errungen werden, hofft Holtz, dass auch junge Menschen mit diesem Buch auf Entdeckungsreise gehen. Zu entdecken gibt es unter anderem, dass Ferdinand Lassalles Weg im Angerland begann, wie Peter Zwilling schreibt, oder dass Rosa Luxemburg auch auf

Agitationsreise im Kreis Mettmann unterwegs war. In der Geschichte der SPD waren die Männer in der Mehrzahl, weiß die Kreisvorsitzende, selbst Historikerin. "Aber das ändern wir ja gerade", sagt Kerstin Griese.

Das Buch ist im Buchhandel im Kreis für 18,90 Euro erhältlich. Und wenn der Bundestagsabgeordnete aus Hilden mehr wird als nur Kandidat für das Kanzleramt, dann müsse das Lesebuch ohnehin schon bald aktualisiert werden, hofft Herausgeber Peter Zwilling.

Super Tipp



Mit dem „Lesebuch“ der SPD: Prof Dr. Uwe Holtz, Kerstin Griese, Peter Zwilling.